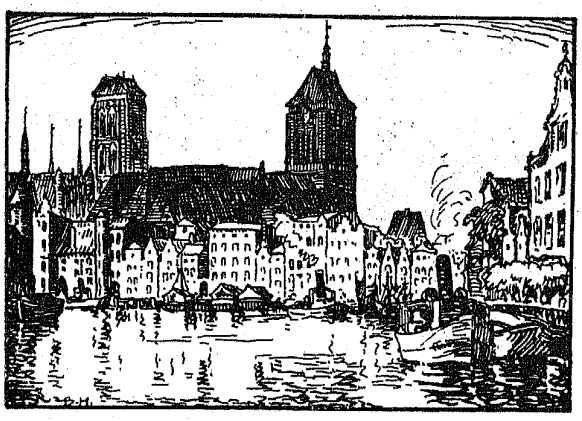

Sankt-Johann über dem Fischmarkt in Danzig
Zeichnung von Berthold Hellingrath

Wilhelm Schwandt
Pastor an der Sankt Johanniskirche
und Konsistorialrat

Danzig, am 10. Januar 1925.
Johannisgasse 37
Fernsprecher 3677
Postscheckkonto Danzig 388

Sehr verehrter Herr Professor,

Zunächst muss ich Ihnen allerherzlichsten und verbindlichsten Dank für Ihre wertvolle Gabe sagen, die Sie mit Ihrem Buche über den Brief an die Römer der Zappio = Bibliothek in der Sankt = Johannis = Kirche zugewiesen haben; besonderen Dank auch für die freundliche Widmung, die Sie hineingeschrieben haben.

Wenn ich nicht schon eher schrieb, lag es daran, dass ich Ihren Keckermann = Wunsch gern erfüllen wollte. Die Herstellung der acht Abzüge, die ich Ihnen hier mitsende, verzögerte sich leider. Es traf sich gut, dass ich in meiner Sammlung von Druckstöcken einen von K. hatte, dessen Bruder M. Joachim Keckermann von 1577 an Diakonus an St. Johann war und Juli 1588 "auf Anhalten der Bürgerschaft wegen Calvinismus entsezt" wurde, wie handschriftlich jemand bei seinem Namen in des Ephraim Prätorius Buch "Danziger Lehrer Gedächtnis", das der Zappio=Bibl. gehört, vermerkt hat. Eine zweite, auch alte Eintragung berichtet: "J. Keckermann war als Calvinist verdächtig, weswegen ihm sein Haus gestürmt wurde. Er musste in Frauenkleidern sich fortschleichen und ging nach seiner Abdankung in s. Vaterstadt Stettin, wurde darauf nach Marienburg berufen, ist aber der calvinistischen Gesinnung wegen 1601 abgesetzt worden, worauf er nach Danzig zurück kam."

Mit freundlicher Begrüssung
Ihr Ihnen sehr ergebener

Schwandt

HBA 9325.5